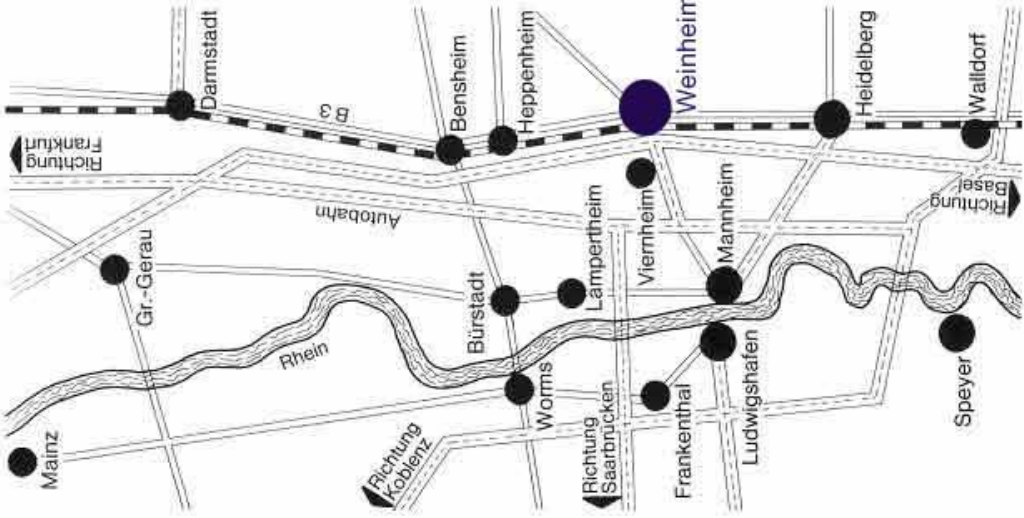
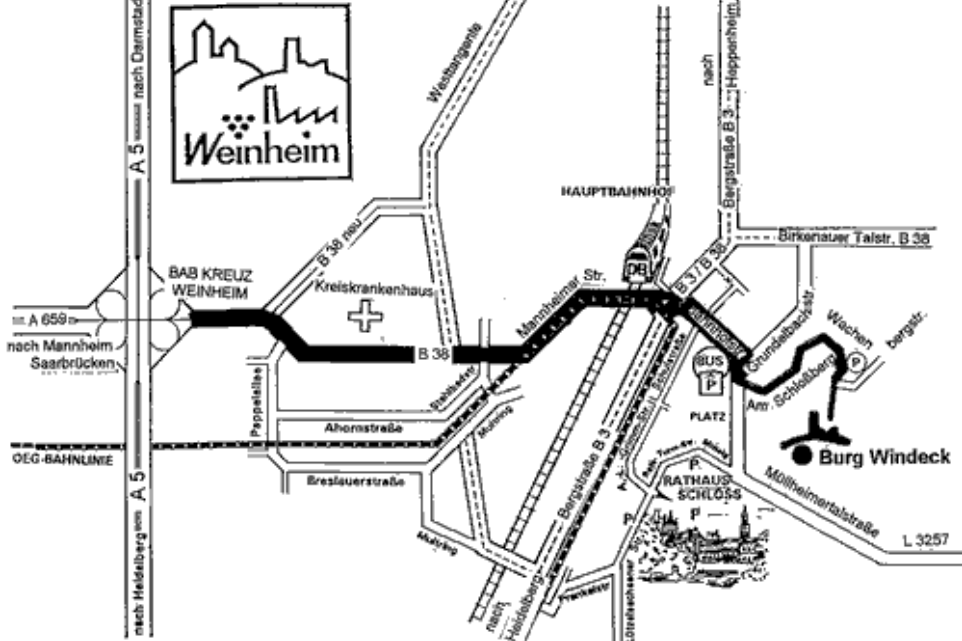




LERNLANDSCHAFT NIBELUNGENLAND

FÄCHER:	THEMENBEREICHE:	JAHRGANGSSTUFE 3/4/5
Geschichte	Sachunterricht Burgruine	
ORT LERNANLASS:	WEINHEIM/ BURG WINDECK	
LAGE:		
ZUGANG ANREISE:	 <ul style="list-style-type: none">• Von der A5 kommend Abfahrt Weinheim oder von der A6 über die A659 Richtung Weinheim Stadtmitte fahren• Vorbei am Kreiskrankenhaus und familia Einkaufscenter über die Mannheimer Straße (entlang der OEG-Schienen) bis zur großen Kreuzung nach der Brücke• An der großen Kreuzung (Ampel) der Beschilderung nach links folgen Richtung "Fürth, Stadthalle, Zwei Burgen".• An der Stadthalle (Ampel) rechts Richtung Fürth.• Vor der Peterskirche rechts über die Weschnitzbrücke in die Grundelbachstraße einbiegen.• Nach ca. 500 m links dem Schild "Zu den Burgen" folgend in die Straße "Am Schloßberg" einbiegen, die dann in die Wachenbergstraße übergeht.• Nach den letzten Häusern geht rechts ein Weg (Alter Burgweg) zur Burgruine Windeck ab. Am Fuß der Burgruine gibt es einen Parkplatz	

Quelle: <http://www.rohewo.de/burgruine-windeck/>

Die Burgruine ist auch über einen Fußwanderweg von Weinheim aus erreichbar. Der Aufstieg dauert für Ungeübte etwa eine halbe Stunde und führt dann weiter über die Wachenburg.



Zwei Burgen prägen das Bild der Stadt, die Burgruine Windeck und die Wachenburg. Die Windeck ist die zweitälteste Burg an der Bergstraße und befindet sich auf 222 m Höhe. Die Wachenburg ist 400 m hoch gelegen und jederzeit einen Ausflug wert.

<http://www.weinheim.de/Lde/746720.html> Die junge Wachenburg wurde zwischen 1907-1928 als Gedenk- und Begegnungsstätte des Weinheimer Seniorenconvents und seiner aktiven studentischen Corps erbaut. Nähere Informationen und Hinweise zu Führungen unter: <http://www.weinheim.de/Lde/747420.html>



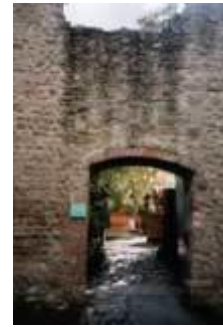
<http://atanua-ballon.de/photolog/index.php?showimage=435>



WAS IST ZU SEHEN?



Bergfried



Burgtor



Aborterker



Palasruine

Der 28 Meter hohe **Bergfried** kann über 111 Stufen als **Aussichtsturm** bestiegen werden. Vom Burghof nahe dem Brunnen führen drei Treppen mit insgesamt 50 Stufen zuerst auf eine Terrasse, von dort zum Wehgang auf der östlichen Schildmauer und schließlich in den Turm. Im Innern folgen zwei versetzt angeordnete Wendeltreppen mit 20 und 41 Stufen bis zur **Aussichtsplattform**. Die Lage der oberen Wendeltreppe ist an der südwestlichen Seite des Turmes von außen gut zu erkennen. Rechts neben dem Austritt auf die Plattform bildet eine breite Lücke im Mauerwerk eine ca. 1,10 Meter hohe Brüstung und ermöglicht den Ausblick nach Süden. Im noch erhaltenen höheren Mauerwerk befinden sich in vier Nischen rechteckige Fenster. Am höchsten Teil des Turms, der oben einen Durchmesser von 6,20 Metern hat, ist auf der Nordwestseite eine hohe Fahnenstange angebracht.

Von der Spitze des Bergfrieds aus hat man eine schöne Aussicht auf die **Wachenburg**, die Stadt **Weinheim**, die **Bergstraße** und auf das **Rheintal**. An klaren Tagen reicht der Blick bis zu **Pfälzer Wald** und **Donnersberg**.

Im Fußboden des Bergfrieds befindet sich das **Angstloch**, der Eingang zum elf Meter tiefen **Verlies**.

Geschichte:

Seit rund 900 Jahren blickt die Burg Windeck auf die Siedlungen im Rheintal, das schon vor vielen tausend Jahren Lebensraum nicht nur für Kelten und Römer bot

1130 wurde die Burg auf den Grundmauern einer noch älteren Burg (die um 1100 geschliffen wurde) durch das Kloster Lorsch zum Schutze Weinheims erbaut. Die Anlage kam nie in Familien- oder Ständebesitz, sondern wurde durch die Vögte des Klosters verwaltet. Sie blieb weitestgehend von Kriegszerstörung verschont bis sie **1674** (vermutlich durch die Franzosen, aber auch das ist nicht genau bekannt) eingenommen und gesprengt wurde. Die Ruine diente fortan als „Steinbruch“ für Weinheimer Häuser.

Diverse Vereine aus der Umgebung trugen im 19. und 20. Jh. Dann zum Erhalt der Burg bei.

	<p>1803 nahm der badische Staat die Reste in Besitz und verkaufte sie 1900 an den frisch ernannten Grafen Sigismund von Berckheim, dessen Vater übrigens der Begründer des Weinheimer Exotenwaldes war. Er schützte die Burg vor dem weiteren Verfall und begann sie teilweise wieder aufzubauen. 1978 kam die Stadt Weinheim in den Besitz der Burg und setzte die Erhaltungsarbeiten fort.</p>
WAS IST ZU LERNEN?	<p>Von der kleinen, hoch über Weinheim thronenden Anlage stehen hauptsächlich noch die Schildmauer, Teile des Palas und der Wohngebäude. Der Bergfried ist in gutem Zustand und gg. einen freiwilligen Obolus zu besteigen. Die Aussicht, an schönen Tagen, über die rheinische Tiefebene bis in den Pfälzer Wald hinein, ist sehr weitreichend.</p>
NÄHERE INFORMATIONEN	<p>Die Burganlage und der Turm sind täglich ab 10.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit zur Besichtigung geöffnet, auch wenn die Gastronomie geschlossen hat. Eintritt in den Burghof frei. Turmbesteigung 0,50 €.</p>
FÜHRUNGEN:	<p>Treffpunkt: Burghof Windeck Dauer: ca. 1 Stunde Kosten: für Gruppen bis 10 Personen 40,-€ pauschal, jede weitere Person 4,-€</p> <p>Diese Führung ist auch mit Spaziergang zur Burgruine Windeck buchbar Treffpunkt: Marktplatzbrunnen vor dem Alten Rathaus Dauer: ca. 2 Stunden inkl. Spaziergang und Burgführung Kosten: für Gruppen bis 10 Personen 60,- € pauschal, jede weitere Person 6,-€</p> <p>Diese Führung ist auch mit Spaziergang zur Wallburg buchbar Treffpunkt: Marktplatzbrunnen vor dem Alten Rathaus Führungen 2016: 01.05. und 10.09. Beginn: 14.00 Uhr, Gruppenführungen nach Vereinbarung Dauer: ca. 3 Stunden inkl. Spaziergang, Burgführung und Wallburg Kosten: für Gruppen bis 10 Personen 80,- € pauschal, jede weitere Person 8,-€; Einzelpreis bei öffentlichen Führungen 8,- € pro Person</p> <p>Buchbar über: Stadt- und Tourismusmarketing Weinheim e.V., Tel. 06201 / 87 44 50, tourismus@weinheim.de</p> <p>Öffnungszeiten der Gastronomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biergarten: In den Sommermonaten ist der Biergarten bei schönem Wetter von Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr und sonntags ab 11.00 Uhr geöffnet. • Restaurant Burgschänke (nur mit vorheriger Reservierung): <p>Montag + Dienstag Ruhetag Mittwoch bis Samstag ab 17.00 Uhr Sonntag ab 11.00 Uhr</p> <p>Winteröffnungszeiten von Oktober bis April abweichend. Für Veranstaltungen handhaben wir unsere Öffnungszeiten flexibel.</p>